

Biotest AG darf Corona-Patienten behandeln

DREIEICH (eric). Im Kampf gegen das Coronavirus vermeldet die Biotest AG aus Dreieich positive Nachrichten. Eine Phase-II-Studie zur Behandlung von Covid-19 Patienten ist von der spanischen Behörde und zuständigen Ethikkommission genehmigt worden, wie das Unternehmen mitteilt. Mitte Juli hatte die Biotest AG den Antrag gestellt. Zudem sei die Studie jetzt auch in Russland und Brasilien zur Genehmigung eingereicht worden.

In dieser sollen etwa 160 Erwachsene, schwer erkrankte Covid-19 Patienten aufgenommen und mit dem Medikament Trimodulin behandelt werden. Dabei handelt es sich um Patienten mit einer Lungenentzündung oder mit akutem Atemnotsyndrom, die stationär behandelt werden müssen. Mit dem Medikament hatte das Unternehmen bereits Erfolge in einer Studie bei künstlich beatmeten Patienten mit schwerer Lungenentzündung erzielt. Das Coronavirus löse eine ähnliche Erkrankung aus.

Das Unternehmen mit rund 2000 Mitarbeitern, davon 1200 am Stammsitz Dreieich, ist spezialisiert auf die Entwicklung von Arzneimitteln aus Blutplasmaspenden. Diese kommen etwa bei Blutgerinnungsstörungen, schweren Schwächen des Immunsystems oder schlimmen Verbrennungen zum Einsatz. Die Erfahrungen will das Unternehmen jetzt gegen Covid-19 nutzen. Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Biotest einen Umsatz von 419 Millionen Euro.